

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		0



GCSE

C820UC0-1



O20-C820UC0-1



MONDAY, 16 NOVEMBER 2020 – AFTERNOON

GERMAN

Component 3: Reading

HIGHER TIER

1 hour 15 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	8	
7.	8	
8.	8	
9.	6	
Total	60	

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used. You will answer questions in English or German as instructed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

INFORMATION FOR CANDIDATES

Dictionaries are not allowed.

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.

Question 1**[6]**

Read this article about electric cars. Answer the questions **in English**.

Elektroautos: Die Revolution lässt auf sich warten.

Das große Ziel von einer Millionen E-Autos bis 2020 auf deutschen Straßen ist nicht mehr zu realisieren. Das hat Angela Merkel gesagt. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland hinter Ländern wie China und den USA. Zur Zeit ist Norwegen der Marktführer in diesem Bereich.

Elektroautos sind in letzter Zeit billiger geworden aber für deutsche Kunden gibt es zu wenige Ladestationen und die hohen Reparaturkosten sind problematisch.

Die Bundesregierung verspricht mehr kostenloses Parken in den Stadtmitten und eine Ermäßigung, wenn man ein Elektroauto kauft.

(a) What has Angela Merkel confirmed is **not** achievable? [1]

.....

(b) Which country is achieving the most success in this area? [1]

.....

(c) Which factors are preventing sales in Germany? Write **two** details. [2]

.....

.....

(d) What has the German government promised? Write **two** details. [2]

.....

.....

Question 2**[6]**

Read the extract from the novel „Ewig und du.“ Answer the questions **in English**.

Mein Name ist Lefke und ich bin im Rollstuhl. Das war nicht immer so. Es gab mal eine Zeit, da war ich ein ganz normales Mädchen. Hübsch, hatte viele Freunde und ging zur Schule.

Ich wollte Tänzerin werden. Kann ich jetzt vergessen. Auch den Leuten von der Modelagentur mussten meine Eltern absagen. „Geht jetzt nicht mehr. Unsere Tochter ist indisponiert.“ Indisponiert hieß im Koma. Und zwar fast acht Monate.

Ich hasse es, im Rollstuhl zu sitzen. Nicht tanzen zu können. Seit drei Wochen bin ich wieder zu Hause.

Ich wohne zusammen mit meinen Eltern und meiner Großmutter.
 Mein Vater redet nicht viel – das ist schon fast alles, was ich über ihn weiß. Er arbeitet quasi vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.
 Meine Mutter stammt aus Deutschland. Wir haben dort gelebt, bis ich sechs wurde, danach sind wir nach England gezogen, weil meine Oma krank wurde.
 Sie leidet an Demenz. Es ist nicht einfach für uns aber sie führt ein glückliches Leben. Ich meine, hey – sie lernt jeden Tag „neue“ Leute kennen.

(a) Why did Lefke have to change her future plans? [1]

.....

(b) What happened 3 weeks ago? [1]

.....

(c) What does she say about her father? Write **two** details. [2]

.....

.....

(d) Why did they have to move to England? [1]

.....

(e) What positive aspect does Lefke say her grandmother's condition has? [1]

.....

Question 3**[6]**

Lies den Bericht über Universitäten.

Schreib die richtigen zwei **Buchstaben** für jede Universität.

Studieren – aber was und wo? Das neue Hochschulranking hilft bei der Wahl.

Studium ist teuer – das weiß jeder. Deswegen muss man einen Arbeitsplatz so schnell wie möglich nach der Uni finden. Das schaffen 97 Prozent der Studenten in Hamburg – Nummer eins im Hochschulranking. Hamburg hat auch die beste und modernste Bibliothek in Deutschland! Leider sind die Mietpreise in der Stadt sehr hoch.

Wenn man ein kleines Budget hat, ist Dresden am besten. Hier findet man die niedrigsten Lebenshaltungskosten (Miete, Essen u.s.w) und kostenlose Sportkurse.

Jede Uni hat verschiedene Fachbereiche und Stuttgart steht an erster Stelle für Chemie und Physik mit den modernsten Labors. Für viele Studenten ist der Spaßfaktor auch wichtig. Dann wählt man am besten Stuttgart – zahlreiche Kneipen, Klubs und Partys.

Welche Universität ist am besten für:

A	Naturwissenschaften
B	Berufschancen
C	Nachtleben
D	Fremdsprachen
E	Verkehrsverbindungen
F	billige Unterkunft
G	Sport
H	Bücher ausleihen
I	Kunst

Universität Hamburg			[2]
Universität Dresden			[2]
Universität Stuttgart			[2]

BLANK PAGE

Question 4**[6]**

Lies diesen Artikel.

Hake (✓) das richtige Kästchen ab.

Das Gymnasium Hamm verhängt Bußgelder für das Zuspätkommen und sorgt auf diese Weise für Disziplin. Mobiltelefone sind verboten, nicht gemachte Hausaufgaben werden streng bestraft.

Wer an der Schule morgens auch nur eine Minute zu spät zum Unterricht erscheint, darf nicht zur ersten Stunde gehen, sondern muss ins Verspätungszimmer gehen.

Ein- oder zweimal kann das jedem passieren. Beim dritten Mal gibt es einen Brief an die Eltern. Und wer sechsmal zu spät kommt, muss sogar ein Strafgeld bezahlen: Je nach Alter der Kinder, müssen Eltern zwischen 50 und 120 Euro geben.

Das Lernklima hat sich stark verbessert. Das findet nicht nur der Schulleiter. Auch die Mehrheit der Eltern sind seiner Meinung.

(a) Worum handelt es sich?

[1]

Sportzentren	
Schulregeln	
Technologie	

(b) Man darf ... spät sein.

[1]

ein bisschen	
gar nicht	
eine Minute	

(c) Wenn man dreimal zu spät kommt, ...

[1]

schreibt die Schule den Eltern.	
telefoniert die Schule mit den Eltern.	
bekommen die Eltern eine SMS.	

(d) Wenn man sechsmal zu spät kommt, gibt es ...

[1]

finanzielle Konsequenzen.	
einen Geldpreis.	
keine Konsequenzen.	

(e) Die Geldsumme ist abhängig davon, ...

[1]

wie spät man ist.	
warum man spät ist.	
wie alt man ist.	

(f) ... Eltern sind zufrieden mit den Regeln.

[1]

Nicht viele	
Keine	
Die meisten	

Question 5**[6]**

Zwei deutsche Freunde sprechen über Urlaube.

Wer hat was gesagt? **Hake** (✓) das richtige Kästchen ab.

Lotte

Ich fahre immer mit meiner Mutter und Schwester in Urlaub und das macht Spaß, weil wir so gut miteinander auskommen. Wir machen gern Abenteuerurlaub – Klettern, Wandern u.s.w. und bleiben gern in Luxushotels.

Obwohl die Schweiz gut für Touristen ist, fahren wir am liebsten nach Österreich, um die verschiedenen Aktivitäten zu probieren.

Max

Normalerweise fahre ich mit meinen Eltern in Urlaub aber ich werde nächstes Jahr mit meinen Freunden Urlaub machen. Ich kann es nicht leiden, zwei Wochen mit der Familie zu verbringen! Sie gehen gern wandern oder Rad fahren. Ich will mich nur entspannen.

Letztes Jahr sind wir auf einem Campingplatz geblieben und ich fand das schrecklich – eiskalt und unbequem!

Österreich ist mein Heimatland und auch mein Lieblingsurlaubsziel – warum würde ich irgendwo anders in Urlaub fahren? Ich esse gern in den örtlichen Restaurants, die man in kleinen Dörfern findet.

		Lotte	Max	Lotte UND Max
(a)	Ich fahre normalerweise in Urlaub mit meiner Familie.			
(b)	Ich verbringe gern Zeit mit meiner Familie.			
(c)	Ich bin gern aktiv im Urlaub.			
(d)	Ich hasse Zelten.			
(e)	Ich mache am liebsten Urlaub in Österreich.			
(f)	Ich probiere gern lokale Spezialitäten.			

Question 6**[8]**

Read the advert and review. Answer the questions **in English**.

Besuchen Sie die mystische Welt von Harry Potter im Warner Bros. Studio London. Dieses 7-stündige Erlebnis bietet Ihnen eine luxuriöse Busfahrt mit kostenlosem WLAN. Nach der Fahrt erhalten Sie bei der Ankunft ihre Eintrittskarten, die im Preis inklusiv sind.

Halten Sie ihre Kamera bereit, denn fantastische Fotogelegenheiten warten an jeder Ecke. Trinkgeld ist nicht inbegriffen aber wird auch nicht erwartet. Speisen müssen Sie aber selbst bezahlen.

Bewertung – Christine H.

Die Filmwelt von Harry Potter ist sehenswert. Die verspätete Busfahrt war nichts Besonderes und nicht luxuriös und die Klimaanlage wurde nicht angeschaltet, trotz hoher Außentemperatur.

Ich war begeistert und auch mein Mann, der noch nie einen Harry-Potter-Film gesehen hat, war beeindruckt.

Leider ist das Essen dort enttäuschend – lecker ist das nicht! Normalerweise sind die Preise im Souvenirladen sehr hoch aber ich habe sie hier echt günstig gefunden! Würde ich diese Tour empfehlen? Natürlich!

(a) What is included in the price of the trip? Write **two** details.

[2]

.....

.....

(b) What is **not** included in the price of the trip? Write **two** details.

[2]

.....

.....

(c) What does Christine disagree with the advert about?

[1]

.....

.....

(d) What does Christine say about the food?

[1]

.....

.....

(e) What surprised her about the souvenir shop?

[1]

.....

.....

(f) What makes you think Christine enjoyed the trip?

[1]

.....

.....

Question 7**[8]**

Read the extract from the novel „Plötzlich 14“. Answer the questions in **English**.

Ich suche nach einem Geschenk für Nick zu unserem ersten Jahrestag. Ich weiß schon, was ich ihm kaufen werde: einen silbernen Bilderrahmen in Herzform mit einem Foto von uns beiden Arm in Arm. So romantisch!

„Wow, guck dir mal diese tollen Stiefel an“, sagt Jill und holt mich wieder ins Hier und Jetzt zurück. „Verflixt, sind die teuer! Ich wünsche mir die Stiefel einfach zum Geburtstag!“

„Du bist geduldig“, lache ich. „Unser Geburtstag ist doch erst in dreieinhalb Monaten!“

Und wenn ich unser Geburtstag sage, dann meine ich das wirklich genau so. Jill und ich sind nämlich exakt am selben Tag geboren. Unsere Mütter haben sich in der Schwangerschaftsgymnastik kennengelernt.

In Oktober werden wir also vierzehn und wir wollen eine gemeinsame Party in der Skihalle planen.

Was Nick mir wohl zum Jahrestag schenken wird? Heute Abend werde ich einen Blogartikel darüber schreiben – eine *Liste der Top-3-Geschenkideen für Verliebte*.

1. Ein selbstgekoktes Menü – natürlich bei Kerzenlicht!
2. Eine Einladung ins Kino – mit Popcorn-Eimer.
3. Ein Freundschaftsring – Ich wäre am glücklichsten, wenn es das ist!

Ich erzähle Jill, dass ich über romantische Geschenke bloggen will aber sie ist nicht begeistert.

„Immer schreibst du über unwichtige Dinge. Ich dachte, du wolltest Wissenschaftsjournalistin werden.“ sagt sie.

(a) What does the writer, Henriette, want to buy for Nick? [1]

.....

(b) Why does Henriette think Jill is being patient? [1]

.....

(c) What do Jill and Henriette have in common? [1]

.....

(d) How are they planning to celebrate in October? Write **two** details.

[2]

Examiner
only

.....

.....

(e) What is Henriette going to write a blog article about?

[1]

.....

(f) Which item on the list would Henriette most like to receive?

[1]

.....

(g) Why does Jill criticise Henriette?

[1]

.....

Question 8**[8]**Read the article. Answer the questions in **English**.**Das machen Teenies in ihrer Freizeit am liebsten**

Viele glauben, dass Teenager heutzutage in ihrer Freizeit nichts Anderes machen als Computerspielen. Für die Studie wurden 892 Teenies zwischen 13 und 20 Jahren befragt. Viele Jugendliche verbringen gerne einen Teil ihrer Freizeit vor TV und Computer. Aber es mag viele überraschen, dass Lesen beliebter als Fernsehen ist.

Die Jugendlichen von heute sind fast genauso wie die Jugend früherer Zeiten aber sie treiben regelmäßiger als früher Sport.

Für die reine freie Zeit bleibt weniger Raum, weil Schule und Arbeit mehr Zeit brauchen. Im Durchschnitt haben die Deutschen heute drei Stunden und 49 Minuten Freizeit am Tag, errechneten die Forscher – eine gute Viertelstunde weniger als 2011.

Kontakt mit Freunden ist im Fünf-Jahres-Vergleich der große Verlierer unter den Freizeitaktivitäten. Die Zeit für regelmäßige Treffen mit Freunden zu Hause ist um ein Drittel auf 17 Prozent zurückgegangen. Die Besuche von Enkeln bei ihren Großeltern sind zu einem guten Viertel seltener geworden. „Soziale Kontakte sinken.“, sagt der Forscher Herr Reinhardt. „Und wir nehmen uns weniger Zeit für Freunde und die Familie. Typisch ist heute, dass Freunde skypen und sagen, dass sie sich mal wieder treffen müssten aber sie tun es dann doch nicht“.

(a) What do many people believe about teenagers? [1]

.....

(b) What was surprising about the report? [1]

.....

(c) How do teenagers now compare to teenagers in the past? Write **two** details. [2]

.....

.....

(d) What has changed since 2011? Why is this? [2]

.....

.....

(e) What kind of activities have declined in the last five years? Give **one** detail.

[1]

Examiner
only

.....

(f) What often happens, according to Mr Reinhardt? Give **one** detail.

[1]

.....

